

Augenärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. med. T. M. Rolshoven & Dr. med. H. P. Rolshoven & Dr. med. S. Wulf
Keldersstrasse 12, 42697 Solingen, Telefon 0212/71079, Fax 0212/71364

Früherkennung des Grünen Stars

Liebe Patientin, lieber Patient,
diese Praxis beteiligt sich an der **bundesweiten augenärztlichen Initiative zur Früherkennung des Grünen Stars**.

Früherkennung des Grünen Stars

Der Grüne Star (Glaukom) ist eine Erkrankung der Augen, die 0.9% der Bevölkerung ab dem 20. Lebensjahr befällt und deren Häufigkeit auf über 5% im zunehmenden Alter steigt. Rund 800.000 Glaukom-Patienten gibt es Deutschland, bei etwa 3 Millionen liegt eine Vorstufe dieser Erkrankung vor.

Was ist ein Glaukom?

Es handelt sich um einen langsam fortschreitenden Sehnervenschwund mit Verfall des Gesichtsfeldes, oft, aber bei weitem nicht immer, verbunden mit einer krankhaften Erhöhung des Augeninnendrucks.

Der Glaukom-Patient bemerkt die schleichende Einschränkung des Sehvermögens meist erst dann, wenn es (fast) zu spät ist. Eine rechtzeitige, d.h. so früh wie möglich einsetzende Behandlung kann einen irreparablen Schaden verhindern.

Was können Sie von der Vorsorgeuntersuchung erwarten?

Ihr Augenarzt nimmt eine gezielte Untersuchung des Sehnerven vor und bewertet sie zusammen mit der Messung des Augeninnendrucks. Danach kann Ihnen Ihr Augenarzt eine der folgenden Auskünfte geben:

Ihre Augen sind gesund. Die nächste Glaukomvorsorge sollte in ungefähr zwei Jahren wiederholt werden.

Ihre Augen sind wahrscheinlich gesund. Zur Sicherheit sind jedoch weiterführende diagnostische Maßnahmen oder kurzfristige Kontrollen angezeigt.

Ein bisher unentdecktes Glaukom bzw. eine Frühform davon muß behandelt werden. Dies geschieht in der Regel medikamentös.

Wer trägt die Kosten?

Anders als bei der Krebsfrüherkennung, die von den Krankenkassen bezahlt wird, gehört die Untersuchung zur Früherkennung des Glaukoms nicht zu den gesetzlichen Vorsorgeleistungen. Dafür bezahlen Sie privat ein Honorar von € 21,50.

Wird bei Ihnen ein Glaukom festgestellt, erfolgt die Behandlung nach wie vor zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung.

Fragen

Vervollständigen Sie Ihren Vorsorge-Check. Haben Sie noch weitere Fragen? Wir beantworten sie gerne.

